Zeitschrift: Helvetia: magazine of the Swiss Society of New Zealand

Herausgeber: Swiss Society of New Zealand

Band: 68 (2002)

Heft: [10]

Rubrik: Spruch des Monats

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

If undelivered please return to:

The Secretary of the Swiss Society of New Zealand (Inc) Silvia Schuler Skinner Rd, RD 23 STRATFORD

Permit Post New Zealand
Permit 93966

(Registered at the GPO Wellington as a Magazine)

Monthly Publication of the Swiss Society of New Zealand (Inc.)

Spruch des Monats

Die Pferdekur!!! (Der geplagte Kurgast)

Der Wecker klingelt - wie zuhaus, doch sieht es hier ganz anders aus!! Erwartungsvoll kleid ich mich an und hin zum Fruhstuck geht es dann. Danach zum Arzt, ich kleide mich aus und strecke ihm die Zunge raus! Er untersucht mich wo er kann - jetzt kleide ich mich schon wieder an! Zum Baden laufe ich, o Graus, schon wieder ziehe ich mich aus! Ich steige Frisch und frohlich aus dem Nass - und kleide mich an - es macht richtig Spass! Daheim - ich komme schon richtig draus, zum Ruhen, ziehe ich mich aus! Eine Stunde spater - wie die zeit verrann, jetzt kleide ich mich schon wieder an! Und hin zum Essen geht es dann, danach zuruck, für die Mittagsruh, denn so eine Siesta, gehort dazu!!! Nun ziche ich mich halt schon wieder aus und schlafe nach dem guten Mittags-Schmaus! Dann kleide ich mich, o Mann, o Mann, doch tatsachlich schon wieder an! Was soll ich noch Worte gross verlieren, ich ziehe mich aus, dieses Mal zum Massieren!, was soll da alles noch passieren? Der Schweiss mir von der Stirne rann, ich kleide abermals mich an! Und schliesslich nach dem Abendbrot, schwanke ich nach Hause, schon halb tot!!! Ich ziehe mich aus und sinke ins Bett, ich denke gerade noch, jetzt traume ich ganz nett, da bin ich sogar im Schlafe dran, ich stehe auf und kleide mich an! Schlafwandeln tu ich übers Dach! Ich ziehe mich aus und werde halb wach! Es ist mir zu kalt, ich kleide mich an, bevor mich jemand sehen kann! Am nachster. Morgen werde ich wach, bin immer noch droben auf dem Dach! Im nachsten Augenblick, ich mich besann, jetzt fangt die gleiche Routine wieder von vome an!!! (Vier Wochen von dieser Prozedur, das ist ja eine richtige Pferdekur!!!)

Contributed by Walter Seifert

Please
support our
advertisers and
let them know
you saw their
advertisement in
HELVETIA

Never argue with your doctor, remember your doctor has inside information

* * * * *

* * * * *

He who believes in nobody knows that he himself is not to be trusted.

Heart Gifts

It's not the things that can be bought That are life's richest treasure. It's just the little heart gifts That money cannot measure. A cheerful smile a friendly word A sympathetic nod Are priceless little treasures From the storehouse of our God. They are things that can't be bought With silver or with gold. For thoughtfulness and kindness And love are never sold. They are the priceless things in life For which no one can pay And the giver finds rich recompense In giving them away.